



**Jürgen Coße**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## Pressemitteilung

### Bund gibt 237.000 Euro für THW-Ausrüstung im Kreis Steinfurt

Bundestagsabgeordneter Jürgen Coße (SPD): Neue Bekleidung, Funkgeräte und Fahrzeuge für THW-Ortsverbände Greven, Rheine, Ibbenbüren und Lengerich

Ibbenbüren, 18.09.2025  
Anlagen: Pressefoto

**Jürgen Coße, MdB**  
Wahlkreisbüro  
Breite Str. 5  
49477 Ibbenbüren  
Tel.: +49 (5451) 9979077  
juergen.cosse.wk@bundestag.de

**Pressekontakt**  
Dr. Marina Stalljohann-Schemme  
Tel. 0176 64853106  
juergen.cosse.ma07@bundestag.de

**Bundestagsbüro**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
E-Mail juergen.cosse@bundestag.de  
Telefon +49 30 227-74656

Kreis Steinfurt/Greven/Ibbenbüren/Lengerich/Rheine. „Der Bund gibt im laufenden Jahr rund 237.000 Euro für neue Fahrzeuge und Einsatzausstattung der THW-Ortsverbände Greven, Rheine, Ibbenbüren und Lengerich im Kreis Steinfurt“, sagt der Bundestagsabgeordnete aus dem Kreis Steinfurt, Jürgen Coße (SPD). Erst vor zwei Wochen hatte der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags eine umfassende Stärkung des THW beschlossen.

Coße: „Das THW Greven erhält rund 40.257 Euro für neue Bekleidung und 87.000 Euro für zwei neue Anhänger – einen für die Fachgruppe Infrastruktur und einen mit Wechselbrückensystem – sowie eine neue Wechselbrücke. Das THW Rheine bekommt 51.850 Euro, Ibbenbüren 31.674 Euro und Lengerich 26.467 Euro für neue Bekleidung.“ Außerdem bekommen die Ortsverbände neue Funkgeräte. Coße: „Die Fahrzeuge sind teilweise bereits im August ausgeliefert worden oder werden bis Ende September ausgeliefert.“

Diese Beschaffungen würden direkt bei den Haupt- und Ehrenamtlichen im THW ankommen und die Rahmenbedingungen für den ehrenamtlichen Einsatz verbessern. Coße: „Wer sich engagiert und sich vielleicht sogar für andere in Gefahr bringt, muss ordentlich ausgestattet sein und braucht eine Ausrüstung, die schützt.“

Hinzu kommen zahlreiche Anschaffungen, die direkt durch die Ortsverbände vor Ort erfolgen. Um die Möglichkeiten dafür zu verbessern, hat die SPD-Bundestagsfraktion erreicht, die sogenannten Selbstbewirtschaftungs-Mittel im Haushalt 2025 um über 10 Millionen Euro zu erhöhen. Das seien Mittel, die direkt den Ortsverbänden zugutekommen und investiert werden können, zum Beispiel in neue Ausrüstung, in Wartung und Ersatzteile, aber auch in Aus- und Fortbildung.

Greven gehört außerdem zu den 60 Standorten der vor zwei Wochen im Haushaltsausschuss beschlossenen weiteren Tranche für das Neubauprogramm des THW im Gesamtumfang von über einer Milliarde Euro.



Coße: „Das THW leistet einen unverzichtbaren Beitrag für unsere Gesellschaft, ob bei Hochwasserlagen, internationalen Hilfeinsätzen oder durch Amtshilfe bei Feuerwehr- und Rettungseinsätzen. Wir werden die Modernisierung des Zivil- und Bevölkerungsschutzes fortsetzen, um bei Notfällen, Krisen und Naturkatastrophen handlungs- und einsatzfähig zu sein und Gefahren abwehren zu können.“